

gehen, dass die FMA bei Verstößen gegen Bestimmungen zur Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsprävention Strafen in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro verhängen darf. In einem weiteren zentralen Mandat vertritt das Team den KAF und das Land Kärnten in der Heta-Causa nach wie vor in mehreren Verfahren. Neben der regulatorischen Beratung und Verfahrensführung beraten die Anwälte einige Investmentfonds unter anderem zum AIFMG und depotrechtlichen Themen.

Stärken: Bankaufsichts- u. -prozessrecht.

Häufig empfohlen: Dr. Manfred Ketzer

Kanzleitätigkeit: Schwerpunkte im Bankaufsichts- u. Prozessrecht (inkl. FMA-/Verwaltungsverfahren) für in- u. ausl. Banken u. Finanzdienstleister (u.a. aus UK u. Frankreich), auch im Investmentaufsichtsrecht. (3 Partner, 2 RA, 2 RAA)

Mandate: ■■ **Bank- und Finanzrecht:** Land Kärnten u. KAF zu Haftungsfragen aus Heta-Emissionen; Dt. Kreditinstitut bei Beteiligung an österr. Bank; SMN Investment u. internat. Hedgefonds je lfd. im Investmentaufsichtsrecht. **Prozesse:** Land Kärnten u. KAF in VfGH-Verfahren zu §2a FinStaG; KAF bei kapitalmarkt- u. sicherungsrechtl. Fragen sowie in Zivilverfahren als Folge der KAF-Angebote gg. Mandanten als mögliche Ausfallsbürgen der Heta; Meinel Bank lfd. im Bankaufsichts- u. Prozessrecht, insbes. VfGH-Verfahren zur Verfassungsmäßigkeit von §99d BWG.

HERBST KINSKY

Bewertung: Im Bank- und Finanzrecht geschätzt und im Kapitalmarktrecht empfohlen, war die Kanzlei an einigen bemerkenswerten Finanzierungen und Emissionen beteiligt. Das belegt unter anderem die Arbeit an einer großvolumigen, US\$-basierten Wandelanleihe für AMS und einer Refinanzierung für Hofmann Menü; an beiden Mandaten hatten auch internationale Spitzenkanzleien wie Freshfields Bruckhaus Deringer und Latham & Watkins teil. Die Beratung des Landes Niederösterreich, einem langjährigen Mandanten, war auffällig, weil das Bundesland als Leasingnehmer in eine innovative Refinanzierung des Sitzes der Landesverwaltung in St. Pölten einbezogen war. Diese lief erstmals in Österreich über Schuldverschreibungen, welche die Ratingagentur Moody's als ‚Tenant Linked Bonds‘ einstuft. Der renommierte Schwerpunkt der Kanzlei in der Start-up-Beratung rund um Partner Dr. Philipp Kinsky brachte in den vergangenen Monaten etliche kapitalmarktrechtliche Mandate, etwa für Marinomed Biotech. Dazu kamen auffällig viele Strukturierungscausen zu AIFM- und EuVECA-Fonds. Beides belegt den Erfolg der kanzleitypischen Strategie, junge Unternehmen und ihre Finanziere schon ab einer frühen Phase der Geschäftsentwicklung zu begleiten.

Stärken: Grenzüberschr. Finanzierungen, inkl. Refinanzierungen.

Kanzleitätigkeit: Vorwiegend Akquisitionsförderung sowie klassische Kredite, i.d.R. zusammen mit internat.

Großkanzleien. Zunehmend ECM u. Fondsstrukturierungen im VC-Bereich. (5 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RA, 2 RAA)

Mandate: ■■ **Kapitalmarktrecht:** AMS bei US\$350-Mio-Wandelanleihe; Marinomed Biotech bei €7-Mio-Wandelanleihe; Land NÖ bei Anleiheemissionen; C&P Immobilien bei Kapitalmarktprospekt; Kabouter Management börserechtl. bei Erwerb eines Do & Co-Anteils; Vorarlberger Illwerke u. Vorarlberger Kraftwerke bei Gesellschafterausschluss. **Bank- u. Finanzrecht:** Hofmann Menü bei €200-Mio-Refinanzierung; CVC bei Refinanzierung der ÅR Packaging Group; Land NÖ als Leasingnehmer i.Z.m. der Ausgabe von Schuldverschreibungen; Gantner Holding bei Akquisitionsförderung; Easy Jet bei Flugzeugleasingverträgen; Factum lfd. zum Aufsichtsrecht; ProSiebenSat.1 Media bei Errichtung eines AIF-Vehikels sowie mit Speedinvest bei Strukturierung eines Subfonds-Vehikels; IST Austria bei Errichtung von AIFMG- u. EuVECA-Fonds; Round2Capital bei Fonds-Closing. **Prozesse:** Ehem. Aufsichtsräte der Kommunalkredit Austria in Organhaftungsverfahren.

JANK WEILER OPERENYI

Bewertung: Markenzeichen der im Bank- u. Finanzrecht geschätzten Kanzlei bleibt ihre Kompetenz bei finanziellen Restrukturierungen, für die Namenspartner Dr. Andreas Jank bekannt ist. Jüngster Beleg dafür ist die Arbeit für verschiedene österreichische Banken bei der Restrukturierung der Finanzierungen von Wolford. Die Finanzinstitute begleitete er letztlich auch beim Verkauf des Unternehmens an Fosun. Inhaltlich kamen durch die seit Juli 2017 bestehende Kooperation mit Deloitte Legal vor allem Mandate zu regulatorischen Themen hinzu, insbesondere von ausländischen Banken. Personell verstärkte sich die Kanzlei mit Gabriele Ettl, die von Wolf Theiss als Partnerin zu JWO wechselte. Sie ist spezialisiert auf Immobilienfinanzierungen.

Stärken: Finanzrestrukturierungen.

Entwicklungsmöglichkeiten: Im Rahmen der Kooperation mit Deloitte Legal hat sich JWO zum Ziel gesetzt, sich zu einer Full-Service-Kanzlei zu entwickeln. Ein logischer nächster Schritt wäre, über weiteren personellen Zuwachs auch das Kapitalmarktrecht abzudecken.

Häufig empfohlen: Dr. Andreas Jank („bekannt für seine Restrukturierungsarbeit bei Banken“, „sehr versiert“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Ganz überwiegend Beratung von Banken, daneben von Unternehmen bei Refinanzierungen u. Restrukturierungen sowie klassischen (Immobilien-)Finanzierungen. (1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RAA)

Mandate: ■■ Banken bei Restrukturierung der Finanzierungen von Wolford u. Verkauf an Fosun; Air Berlin bei €150-Mio-KfW-Massendarlehen bzgl. österr. Assets u. Sicherheiten; Austrian Anadi Bank, Allg. Sparkasse OÖ, Oberbank, VKB Bank bei Restrukturierung von



SWH Dachbau (inzw. in Sanierungsverf. übergegangen); Heta lfd. bei Abbau von rund 10 bestehenden Finanzierungsengagements (Gutachten, Stellungnahmen, lfd. Verhandlungen, Dokumentation).

OEHNER & PARTNER

Bewertung: Als Kooperationspartner von PricewaterhouseCoopers Legal hat die im Bank- und Finanzrecht geschätzte Kanzlei einen guten Start hingelegt und konnte bereits in ihrem ersten Jahr renommierte österreichische wie internationale Kreditinstitute als Mandanten gewinnen, darunter die LLB. Die meisten Juristen des inzwischen achtköpfigen Teams um den ehemaligen Sberbank-Rechtsabteilungsleiter Dr. Lukas Röper bringen Inhouse-Erfahrung aus der Banken- oder Versicherungsbranche mit. Bei vielen Mandaten profitiert die Kanzlei vom PwC-Netzwerk, so auch bei der Arbeit für einen europäischen Elektronikhändler, bei dem das Team Verrechnungspreisexperten für die Erstellung eines Gutachtens hinzuzog. Bei der aufsichtsrechtlichen Beratung und der Due Diligence, die das Team unter anderem für die LLB leistete, stehen den Anwälten häufig Kollegen aus der PwC-Advisoryabteilung zur Seite. Dass sie durchaus auch eigenständiges Geschäft hat, bewies die Kanzlei unter anderem bei der regulatorischen Beratung zahlreicher Fonds und Banken. (1 Partner, 3 RA, 4 RAA)

Stärken: Eng verknüpfte Beratung in aufsichts- u. steuerrechtl. Belangen, insbes. zus. mit PwC, sowie zu Transaktionen u. Finanzierungen.

Kanzleitätigkeit: Beratung v. österr. u. intern. Kreditinstituten, häufig aufsichtsrechtl. in Verbindung mit steuerl. o. wirtschaftl. Aspekten in Zusammenarbeit mit PwC; regulator. Beratung i.Z.m. PSD II u. MiFID II; (NPL-) Portfoliotransaktionen; Beratung von Investmentfonds bei Strukturierung u. aufsichtsrechtl. Fragen.

Mandate: ■■ **Bank- und Finanzrecht:** LLB bei Due Diligence für Kauf der Semper Constantia Privatbank; Evangelische Bank bei €224-Mio-Beteiligung an einem österr. Kreditportfolio; Expobank CZ i.Z.m. Zweigniederlassung in Österreich; internat. Haushaltsgerätehersteller zu Finanzierungsstruktur u. Rückführung eines unternehmensinternen €220-Mio-Kredits; europ. Elektrohändler bei €250-Mio-Upstream-Finanzierung; europ. Wertpapierfirma zu AIF-Strukturierung. **Kapitalmarkt-recht:** internat. Finanzdienstleister bei Erwerb von NPL-Portfolios in Österr. u. Osteuropa.

PHH PROCHASKA HAVRANEK

Bewertung: Die im Bank- u. Finanzrecht geschätzte Kanzlei baut ihren Ruf als versierte Beraterin bei ÖPP-Finanzierungen aus. Die einschlägige Erfahrung auf diesem Gebiet war auch der Grund, warum FCP ZT sie beim €1-Mrd-ÖPP-Autobahnprojekt D4/R7 in der Slowakei erstmals zu Rate zog. Daneben war die Kanzlei bei klassischen Finanzierungen an einer Reihe von Transaktionen beteiligt. Bei der Begleitung von deutschen Crowdfunding und -lending-Plattformen nach

Österreich, wie im Falle der laufenden Beratung von Exporo, kann sie zudem ihre regulatorische Kompetenz ausspielen. Diese fragt nun auch die im Vorjahr neu gewonnene Mandantin BNP Paribas nach. Darüber hinaus profitiert die Kanzlei zunehmend von ihren guten Kontakten zu ausländischen Großkanzleien, wie Allen & Overy oder Morgan Lewis & Bockius. Personell musste PHH zwar auf Anwalts- und Konzipientenebene Verluste hinnehmen, allerdings betonte sie die Bedeutung der Praxis mit der Ernennung von Dr. Annika Wolf zur Partnerin. Sie ist wie Partner Dr. Wolfram Huber inhaltlich breit aufgestellt und deckt alle Finanzierungsarten sowie ÖPP- und bankaufsichtsrechtliche Themen ab.

Stärken: Finanzierungen, v.a. von Infrastrukturprojekten.

Häufig empfohlen: Dr. Wolfram Huber („arbeitet sehr lösungsorientiert“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Projekt- u. Akquisitionsfinanzierungen, insbes. in den Bereichen Infrastruktur u. ÖPP, auch Restrukturierung von Finanzierungen. Weiterer Schwerpunkt im Bank- u. Investmentaufsichtsrecht. Daneben auch Kapitalmarktrecht (Eigenkapitalmaßnahmen, auch nach AltFG, Anleihen). (2 Partner, 1 RAA)

Mandate: ■■ UniCredit BA, Erste Group u. div. institutionelle Investoren bei Refinanzierung der Akquisitionsfinanzierung des 49%-Anteils an Gas Connect durch ein Käuferkonsortium (€601 Mio; mit Allen & Overy, London); VTB Bank Austria bei Strukturierung der Finanzierung für den Kauf von 3 Boeing-Flugzeugen für SunExpress; Exporo bei Markteintritt in Österreich u. lfd. aufsichtsrechtl. sowie bei Strukturierung von Produkten u. Dokumentation; BNP Paribas lfd. regulatorisch; FCP ZT bei €1-Mrd-ÖPP-Projekt D4/R7 in der Slowakei; Oxauth bei €23-Mio-Finanzierung des Anteilskaufs an Ring International; Banca Comerciala Romana bei €50-Mio-Kreditvertrag für rumän. Unternehmen; Banken bei Finanzierung von ÖPP-Projekt; Bank bei Ausschreibung für ÖPP-Projekt; Banken bei Finanzierungen für österr. Rohstoffhändler.

RAUTNER

Bewertung: Die Kanzlei ist im Bank- u. Finanz- sowie im Kapitalmarktrecht geschätzt, vor allem wegen ihres Spezialwissens bei Projektfinanzierungen und Anleiheemissionen. So ist Namenspartner Dr. Uwe Rautner bei Projekten zu erneuerbaren Energien sehr aktiv, was die Arbeit für Windkraft Simonsfeld belegt. Die Kapitalmarktpraxis erhielt durch den vor zwei Jahren hinzugekommenen Walter Gapp einen merklichen Schub. Er berät bankenseitig meist großvolumige und teils komplexe Anleiheemissionen, wie etwa im Falle der Hybridanleihe von Porr oder der €500-Mio-AT1-Anleihe der Erste Group. Dass die Kanzlei auch bei innovativen Transaktionen zu Rate gezogen wird, zeigt die Begleitung von Oekostrom bei einer der ersten Aktienemissionen in Österreich via Crowdfunding. Den Verlust der Partnerin Meera Ramakrishnan zu Jahresbeginn 2017, die inzwischen inhouse für die Strabag